

Altes Handwerk schafft Perspektive

Arbeit Ausstellung in Solms zeigt Möglichkeiten des Pflasterns und Berufsaussichten



Robert Sikorski zeigt den Besuchern die Technik des Pflasterns und verschiedene Möglichkeiten des Verlegens. (Foto: Bender)

Solms-Niederbiehl Dass das Pflasterhandwerk Zukunft hat, können Besucher derzeit in Niederbiehl erfahren. Dort ist die Wanderausstellung "Pflasterhandwerk - Zunft mit Zukunft" zu sehen.

Die Ausstellung, die bundesweit bis April 2019 an verschiedenen Orten gezeigt wird, kann im Solms Stadtteil noch bis einschließlich Dienstag, 20. Juni, besucht werden. Aufgebaut ist sie bei der Herhof Naturstein und Garten GmbH, wo sich die Besucher während der Öffnungszeiten von 8 bis 17 Uhr ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten des Pflasterns machen können.

Zudem präsentiert die Ausstellung den Beruf des Straßenbauers, in den jener des Pflasterers 1957 übertragen wurde.

Anzeige

Die Ausstellung mit vielfältigen Exponaten wurde durch das Netzwerk Pflasterbau zusammengestellt. Sie zeigt, dass das Pflasterhandwerk zu den ältesten Handwerkszünften Europas gehört. Zu sehen sind traditionelle Werkzeuge, die teilweise heute noch verwendet werden.

Verschiedene Natursteinmaterialien bis hin zum Holzpflaster ergänzen neben Bildokumentationen das Gesamtbild.

Technik live angewendet

Die Herhof-Inhaberin Carmen Hofmann-Ekler hatte die Gäste zur Eröffnung der Ausstellung am vergangenen Wochenende begrüßt. Auf dem Außengelände zeigte der Pflastermeister Robert Sikorski verschiedene Pflastertechniken. Am Nachmittag stand bei einem Vortrag im Wintergarten das Thema "Richtig pflastern" mit Beispielen aus der Kunst des Pflasterhandwerks im Vordergrund. (sbe)